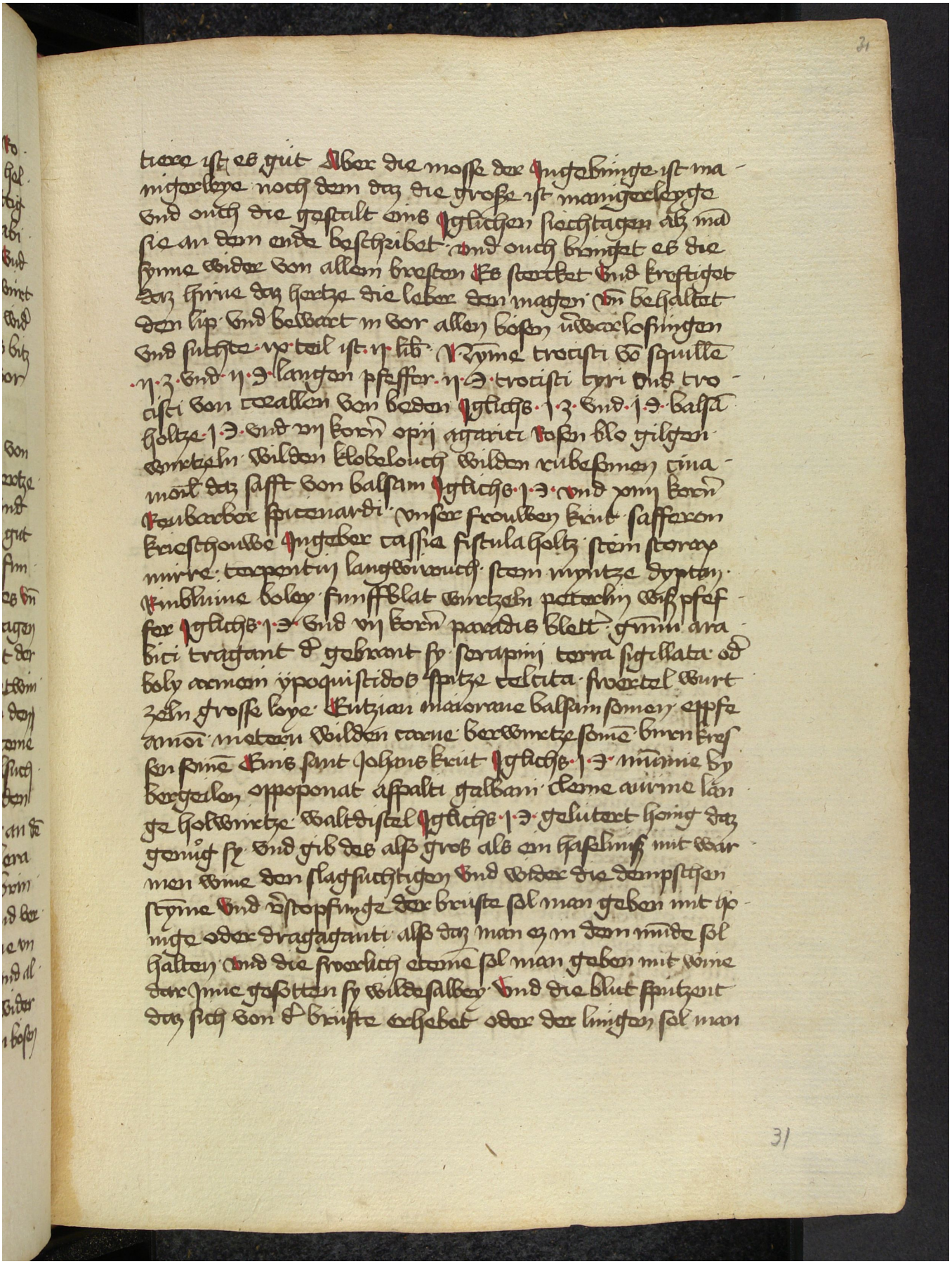
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



tiere ist es gut Aber die mosse der Ingebinge ist ma
nigerleye noch dem daz die grosse ist mangerleyge
Und ouch die gestalt eins Iglichen siechtagen als ich
sie an dem ende beschribet Und ouch bringet es die
synne wider von allen brosten Es stercket Und krestiget
daz hirne daz hertze die leber den magen Und behaltet
den lip Und behabert in vor allen bösen uberslingen
Und siehte vp teil ist .v. lib Nyme trocisti bo squille
.v.z. Und .v.ß. langen pfeffer .v.ß. trocisti tyri Und tro
casti von roallen von beiden Iglichs .j.z. Und .j.ß. balsa
holtze .j.ß. Und vn koren opij agarici rosen blo gilgen
cometen wilden klobelouch wilden rubesmen cina
mom daz sasft von balsam Iglichs .j.ß. Und vom koren
raubarber spicenardi unser frouwen krut safferon
kriesthouwe Ingeber cassia fistula holtz stem storax
mirre terpentin langbowrich stem myrtze dyptan
rinblume boley sinnfblat cometen petrichin wisz pfef
fer Iglichs .j.ß. Und vn koren paradis blett gumm ara
bici tragant d gebrant fy serapini terra sigillata od
boly armen ypoquistidos spitze teltita swertel wurt
zeln grosse loye Entzian maioranne balsam somen eppfe
amoi meteren wilden raune berwmetze some bmen kres
sen some eins sant johans krut Iglichs .j.ß minime by
bergeloy oppoponat asphalti galban cleme aurme lan
ge holwmetze waltdistel Iglichs .j.ß galutert honig daz
genug sy Und gib des alß gros als ein haselnuß mit war
men wine den slagsuchtigen Und wider die dempsten
synne Und vstopfinge der bruste sol man geben mit ip
nige oder dragagranti alß daz man ezzen den mude sol
halten Und die swerlich atemen sol man geben mit wine
der synne gesotten fy wilde salber Und die blut spritzent
daz sich von d bruste erhebet oder der limsen sol man